



Hochschule Kempten
University of Applied Sciences

Pressemitteilung

2012/02

31. Januar 2012

Forschung mit Zukunft am Standort Allgäu

Technologie Netzwerk Allgäu und Batterieforschungsinstitut eingeweiht

Kempten. Im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft wurde am vergangenen Donnerstag an der Hochschule Kempten das Technologie Netzwerk Allgäu (TNA) gemeinsam mit dem Institut für angewandte Batterieforschung (IABF) feierlich eingeweiht. Damit fiel der offizielle Startschuss für einen Verbund von drei neuen Technologiezentren im Allgäu. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der Daten- und Leistungsübertragung am Standort Kaufbeuren, in der Elektromobilität am Standort Kempten sowie in der Leistungselektronik für erneuerbare Energien am Standort Memmingen. Firmen der genannten Branchen können die Zentren künftig als kompetente Forschungs- und Entwicklungspartner mit der schnellen Entwicklung und Umsetzung von Innovationen im Rahmen von Projekten beauftragen. Die Hochschule wird die angewandten Forschungsprojekte in die Lehre einbeziehen und damit gezielt Nachwuchskräfte für die Wirtschaft ausbilden, die frühzeitig mit den Problemstellungen der Praxis betraut wurden.



Foto: Eröffnungsfeier des Technologie Netzwerk Allgäu sowie des Instituts für angewandte Batterieforschung am Donnerstag, den 26. Januar 2012 an der Hochschule Kempten

Pressekontakt:

Dipl. Betriebswirtin (FH)
Sybille Adamer

Telefon 0831 2523-494
Telefax 0831 2523-106
sybille.adamer
@fh-kempten.de

Referentin für
PR & Kommunikation

Hochschule für angewandte
Wissenschaften Kempten

Postanschrift:
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@fh-kempten.de
www.hochschule-kempten.de
www.facebook.com/hs.kempten
www.twitter.com/hskempten

In seiner Begrüßungsrede hob Hochschulpräsident Professor Dr. Robert F. Schmidt die enorme Entwicklung hervor, die die Hochschule Kempten im Bereich der angewandten Forschung in den vergangenen Jahren gemacht hat. Seinen Dank richtete er dabei vor allem an den Vizepräsidenten für Forschung und Entwicklung Professor Dr.-Ing. Andreas Rupp. Seinem unermüdlichen Einsatz sei es zu verdanken, dass das TNA unter Federführung der Hochschule für die Region etabliert werden konnte. Die anwesenden Oberbürgermeister der drei beteiligten Städte Stefan Bosse, Kaufbeuren, Dr. Ulrich Netzer, Kempten und Dr. Ivo Holzinger, Memmingen setzen große Hoffnungen in den Verbund. Die Kompetenzen der einzelnen Zentren bauen auf dem Bedarf der örtlichen Firmen auf und sollen ständig angepasst werden und sich untereinander ergänzen. Denn nur gemeinsam kann im Allgäu eine Branchenkompetenz aufgebaut werden, die zukunftsfähig ist.

Das TNA ist eine Einrichtung der Hochschule Kempten, die vom Freistaat Bayern mit insgesamt sieben Millionen Euro für fünf Jahre finanziert wird. Danach müssen sich die Einrichtungen selbst tragen. Die Kommunen Kaufbeuren, Kempten und Memmingen stellen die Räumlichkeiten zur Verfügung, die Firmen zahlen ihre Forschungsaufträge.

Institut für angewandte Batterieforschung (IABF)

Im Zuge der Eröffnungsfeier wurde das bereits am 1. Mai des Vorjahres gegründete Institut für angewandte Batterieforschung (IABF) an der Hochschule Kempten offiziell eingeweiht. Es widmet sich der anwendungsorientierten Erforschung des Betriebsverhaltens von großen Batterien als Komponente in energietechnischen Systemen und elektrischen Fahrzeugen. Dabei stehen industrielle und ingenieurmäßige Fragestellungen im Vordergrund. Die Beratungs- und Forschungseinrichtung steht unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. Helmuth Biechl.

Weitere Informationen

Hochschule Kempten

Charlotte Wallin

Öffentlichkeitsarbeit Forschung und Entwicklung

Tel. 08 31 / 25 23-381

E-Mail. charlotte.wallin@fh-kempten.de